https://blz.li/443r

LeineBlitz
blitzschnell informiert

ORTSFEUERWEHREN RÜCKEN AM WOCHENENDE ZU VIER EINSÄTZEN AUS

Veröffentlicht am 17.10.2016 um 10:36 von Redaktion LeineBlitz

Zu vier Einsätzen rückten die Ortsfeuerwehren im Laatzener Stadtgebiet am Wochenende aus. . Am Sonnabend gegen 12.05 Uhr rückten drei Helfer der Ortsfeuerwehr Rethen mit dem Gerätewagen-Tier zum Stückenfeldteich in Laatzen-Mitte aus. Von dort meldeten Spaziergänger zwei in Not geratene Enten. Für ein Tier kam die Hilfe leider zu spät, es war wie etliche weitere in der vorigen Woche schon verstorben. Die andere Ente kam mit dem Tierrettungswagen in die Tierärztliche Hochschule. Um 16.07 Uhr wurden dann die Ortsfeuerwehren Rethen und Gleidingen zum Seniorenwohnpark in der Dr.-Alex-Schönberg-Straße alarmiert, die Brandmeldeanlage (BMA) hatte Alarm ausgelöst. Eine Ursache konnte nicht festgestellt werden, es roch allerdings nach verbranntem Essen. Um 19.14 Uhr gab es am Sonnabend abermals Alarm wegen einer ausgelösten BMA, nun aus einer Einrichtung im Rethener Kirchweg. Auch dort konnte die Ursache nicht ermittelt werden. In einem Zimmer in der zweiten Etage (dort befand sich der ausgelöste Melder) war allerdings soviel Deodorant versprüht worden, dass die Rettungskräfte nicht im Zimmer bleiben konnten. Es schmeckte schon säuerlich auf der Zunge. Wenige Minuten später waren die Laatzener Einsatzkräfte wieder auf der Rückfahrt zum Feuerwehrhaus im Sankt-Florian-Weg. In der Nacht zu Sonntag gegen 1.10 Uhr fuhren dann abermals die ehrenamtlichen Kräfte der Laatzener Feuerwehr raus. Dieses Mal zur Straße Hohenrode, ein Rauchmelder piepte. Vor Ort bei einer Party konnte nicht geklärt werden, zu welcher Anlage dieser nun piepende Melder gehörte. Die 18 Helfer rückten gegen 1.35 Uhr wieder ein.

Die Feuerwehrkameraden verfrachten die hilflose Ente in die Transportbox, um sie dann in die Tierärztliche Hochschule zu bringen.